

Siegfried Trebuch & Gaby Teroerde

AUFBRUCH INS GOLDENE ZEITALTER

Was kommt nach 2012?

(Leseprobe)

T&T

*»Schluckst du die blaue Kapsel ist alles aus,
du glaubst was du glauben willst.
Schluckst du die rote Kapsel bleibst du am Leben.
Bedenke, alles was ich dir anbiete ist die Wahrheit.«
Morpheus*

13

Ernährung, Genmanipulation, Lichtnahrung

Siegfried: Kuthumi, wir begrüßen dich.

Kuthumi: Ich grüße euch auch.

Siegfried: Unser Thema ist Ernährung und wie sie sich in den nächsten Jahren bis hin zum Goldenen Zeitalter verändern wird. Ich möchte bei unserer gegenwärtigen Ernährungssituation beginnen. Es gibt ein Regelwerk namens „Codex Alimentarius“, in dem globale Ernährungsrichtlinien festgelegt werden sollen. Manche meinen, es ginge darum, Nahrungsmittel wertlos zu machen. Kannst du uns sagen, was es damit auf sich hat?

Kuthumi: Ja, sehr gerne. Die Menschen, die dieses Regelwerk erdacht haben, achten sehr darauf, sich selbst mit möglichst naturbelassenen Lebensmitteln zu versorgen. Auf der anderen Seite ist es für sie sehr lukrativ, den Rest der Bevölkerung in enge Ernährungsrichtlinien zu pressen. Der „Codex Alimentarius“ wurde ja schon teilweise umgesetzt, ohne dabei auf großen Widerstand zu stoßen. Es geht um lukrative Geschäftemacherei, angefangen von der Produktion in der Landwirtschaft, bis hin zum Mund des Endverbrauchers. Die ganze Kette soll in den Händen der gleichen Lobby liegen. Wenn ihr einmal zu ergründen versucht, wer daran wirklich verdient, wer-

det ihr ein weltumspannendes wirtschaftliches Netzwerk erkennen, in dem eine Hand die andere wäscht. Auch Machtpolitik wird über den Nahrungsmittelsektor gemacht. Es wird künstlich Nahrungsmittelknappheit geschaffen, um die Massen zu kontrollieren.

Siegfried: Wird das auf Dauer gelingen?

Kuthumi: Wie gesagt ist einiges davon schon umgesetzt worden und weitere Maßnahmen sind geplant. Ihr müsst aber bei diesem perfiden Spiel nicht mitspielen. Das ist das eine. Zum anderen werden sich die Ereignisse bald überschlagen und dann wird es für einen gewissen Zeitraum egal sein, welche Qualität die Nahrungsmittel haben, solange es überhaupt noch welche gibt. Das ist jetzt drastisch ausgedrückt, aber in der Übergangszeit werden sich Nahrungsmittelengpässe nicht vermeiden lassen.

Siegfried: Wie können wir uns vor den negativen Auswirkungen des „Codex Alimentarius“ schützen?

Kuthumi: Ihr könnt ein deutliches „Nein“ zur industriellen Nahrungsmittelproduktion sagen und euch dem alternativen Bereich zuwenden, wo die Priorität auf natürlicher Produktion liegt. Weiters könnt ihr eure Nahrung selbst anbauen. So wisst ihr ganz genau, was ihr zu euch nehmt. Bemüht euch auch, keine Angst zu haben, wenn Nahrungsmittel verstrahlt oder mit Pestiziden vergiftet sind. Das menschliche Bewusstsein ist noch immer stärker als alle Gifte, die man euch in die Nahrung schmuggelt. Mit dem Vertrauen in eure Göttlichkeit könnt ihr Krankmachendes zu etwas Bedenkenlosem transformieren. Das wisst ihr und diese Werkzeuge zur energetischen Transformation werden euch immer wieder durchgegeben. So könnt ihr euch jedes Mal helfen, wenn ihr euch über den Ursprung eines Nahrungsmittels nicht sicher seid.

Siegfried: In der Landwirtschaft wird immer mehr mit Genmanipulation gearbeitet. Vor kurzem ist bekannt geworden, dass auch in der EU Genmanipulation von Nahrungsmitteln zugelassen wird. Was kannst du uns dazu sagen?

Kuthumi: Das hatten wir schon einmal. Ihr wisst, dass vor lange vergangenen Zeiten mit den Genen von Pflanzen, Tieren und auch Menschen herum-

gepfuscht wurde. Ich möchte es einmal so ausdrücken: Die Menschheit ist jetzt wieder an dem Punkt angelangt, an dem sie vor zehntausenden Jahren schon einmal stand. Es wird experimentiert, weil man es kann, ohne sich der Folgen bewusst zu sein. Was hier getrieben wird, entspricht nicht den Gesetzmäßigkeiten der Natur. Pflanzliche und sogar menschliche Gene werden in Tiere eingeschleust. Es sind ja nur einzelne Gene, beteuern eure Wissenschaftler, nicht wissend, was sie damit anstellen. Sie tun noch viel mehr, was gar nicht allgemein bekannt ist. Gerade diese Allmachtsfantasien im physischen Bereich sind es, die dieser Welt schon einmal den Untergang gebracht haben. Ich spreche vom Untergang von Atlantis, wo das gleiche Spiel getrieben wurde. Wenn wir jetzt zurück zur Nahrung kommen, so sollt ihr euch wehren, wo es nur geht und soweit es in eurer Macht steht. Es ist mir sehr wohl bewusst, dass euch schon viele Möglichkeiten aus den Händen genommen worden sind zu unterscheiden, ob Genmanipulation involviert ist oder nicht. Natürlich tut es eurer Gesundheit nicht gut, wenn ihr solche Produkte zu euch nehmt. Wir bitten euch, neutralisiert all diese Dinge, indem ihr göttliches Licht auf solche Nahrungsmittel abstrahlt. Segnet eure Nahrung. Ihr seid mit allen Fähigkeiten ausgestattet, um sie zu transformieren.

Siegfried: Ist es wahr, dass sich genmanipulierte Pflanzen nach ein paar Wachstumszyklen wieder in den Urzustand zurückentwickeln?

Kuthumi: Das ist Gott sei Dank wahr. Wenn wir in die Zukunft blicken, so wird sich vieles, was jetzt an Schindluder getrieben wird, von selbst wieder einrenken.

Siegfried: Das heißt, die Schäden, die durch Genmanipulation angerichtet wurden sind reversibel?

Kuthumi: Ja, und jetzt kommen wir zum wirklich interessanten Teil: Jeder Eingriff von Menschen in zum Beispiel das Pflanzenreich muss von den Devas abgesegnet sein. Was denkst du, was ein Pflanzendeva tun wird, wenn Menschen ohne seine Einwilligung Genmaterial manipulieren? Er wird schnellstens dafür sorgen, dass die ursprünglichen Baupläne wieder eingehalten werden.

Siegfried: Warum lässt es der Deva überhaupt zu, dass Menschen ohne seine Einwilligung Pflanzengene manipulieren?

Kuthumi: Weil die Devas dem Engelreich entstammen und Engel ihren Dienst am Göttlichen leisten. Und wer denkst du ist göttlich? Auch wenn er es nicht weiß und auch wenn er mit niedrigsten Absichten in der Natur herumfuscht, so ist jeder Mensch göttlich und die Engel und Devas dienen diesem Gott in euch. Euer freier Wille muss gewahrt bleiben. Ihr müsst die Freiheit haben, auch eure Dummheiten auszuleben und die Folgen eurerer Taten zu sehen. Außerdem sind in der Gentechnik keine Einzeltäter am Werk, sondern es sind große Gruppen, die diese Entscheidungen tragen. Es ist ein Energiefeld, das schon sehr stark geworden ist, weil sich natürlich auch viele „Vorteile“ ergeben. So wird euch erzählt, dass genmanipulierte Pflanzen ertragreicher und resistenter gegen Schädlinge sind. Viele Menschen glauben diese Aussagen und denken: „Na klar, wenn sich da was machen lässt, dann machen wir es halt. Dann habe ich mehr Ertrag und keine Schädlinge mehr in meinem Getreidefeld und kann so mehr Geld machen.“ So ist in eurer Gesellschaft ein Interessenfeld entstanden, das für Gentechnik spricht und deswegen konnte sie sich überhaupt erst manifestieren.

Siegfried: Lass uns jetzt einen Blick in die Zukunft werfen. Wie wird sich dieser große Bereich der Ernährung in den nächsten Jahren gestalten?

Kuthumi: Du weißt, wir sprechen immer von drei verschiedenen Zeitschnitten. Jetzt ist die Krisenphase, darauf folgt die Aufbauphase und dann gelangt ihr ins Goldene Zeitalter. Im Goldenen Zeitalter sieht die Welt in puncto Ernährung komplett anders aus. Lass uns einen Blick auf den Weg dort hin werfen. Ich habe schon gesagt, dass in der Krisenzeit, in der ihr euch gerade befindet und die noch ein paar Jahre dauern wird, die Qualität der Nahrung nicht so wichtig sein wird. Die meisten müssen zusehen, dass sie überhaupt genug zu essen bekommen. Nahrungsmittelkrisen werden nicht nur in den bisher armen Ländern vorkommen, sondern auch in den Entwicklungsländern wird nicht mehr alles ständig zur Verfügung stehen. Das ist kein Grund zu Angst und Panik, aber es wird eben nicht mehr so sein, wie ihr das bisher gewohnt wart. Es ist so gesehen schon sinnvoll, sich mit Gemüse- und Obstanbau zu beschäftigen.